

Bernhardenhof



Hofname	Bernhardenhof
Lage	Breg / Mederstal
Erbaut	1570
Besitzer	Dorer
Bild vom 01.12.2002	

14. Hof in der Breg, der 2. im Mederstal.

Er ist hervorgegangen aus der Cläwi Kürnachers Gut. 1 Hauptrecht.

Benennung nach Bernhard Beurle, 1726 – 1779. Dies Geschlecht blieb bis ins 19. Jahrhundert auf dem Hof.

Größe 1783: 232 Juchert 111 Ruten.

Steuerkapital 1830: 6511,40 fl, ungeteilt.

Kürnacher, später Kürner, Kirner, gab es schon um 1300. 1397 gibt ein Henni Kürmacher Zins von einem Gut im Kürnacher Tal. (Nied)

1.	Hans WYSS	Um 1440												
2.	Oschwalt MÄDER	Um 1480												
3.	Hans (Hänsel) MEDER Hans Mäder bekennt am St. Valentinstag 1523, dass er auf St. Martinstag zwei Guldin Zins geben muß; denn er hat von seinem Lehensgut, das er z.Zt. besitzt und inne hat, gelegen in der Preg, zwischen dem Guggenbühel und der Ledwiss, an die Pfarrkirche von Furtwangen und deren Pfleger für 42 Guldin verkauft. Er kann es innerhalb deer nächsten 6 Jahre wieder zurückkaufen und das Lehensgut „ledig machen“.	Nach 1523												
4.	<u>Jacob MEDER</u> (Die beiden wohl dieselben wie die des Rothansenhofes)													
5.	<u>Geörg MEDER</u> Ao 1590 folgte auf ihn sein Sohn	Bis 1590												
6.	<u>Jörg MEDER</u> , verheiratet mit <u>Maria Kürnerin</u> , <table border="1" data-bbox="225 1429 1246 1742"> <thead> <tr> <th data-bbox="225 1429 352 1480">Kinder:</th> <th data-bbox="352 1429 584 1480">Name:</th> <th data-bbox="584 1429 751 1480">Geboren:</th> <th data-bbox="751 1429 1246 1480"></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="225 1480 352 1547"></td> <td data-bbox="352 1480 584 1547">Dorothea</td> <td data-bbox="584 1480 751 1547">1617</td> <td data-bbox="751 1480 1246 1547"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="225 1547 352 1615"></td> <td data-bbox="352 1547 584 1615">Andreas</td> <td data-bbox="584 1547 751 1615">1620</td> <td data-bbox="751 1547 1246 1615"></td> </tr> </tbody> </table> <p data-bbox="225 1749 1246 1816">„Auf den 22.2.1619 hat er seinem Bruder Marx Meder miessen weichen ab dem Hoff.“</p>	Kinder:	Name:	Geboren:			Dorothea	1617			Andreas	1620		1590 - 1619
Kinder:	Name:	Geboren:												
	Dorothea	1617												
	Andreas	1620												
7.	<u>Marx (Markus) MEDER</u> , gestorben 1627, verheiratet mit <u>Christina Schwebin</u> . <table border="1" data-bbox="225 1951 1246 2069"> <thead> <tr> <th data-bbox="225 1951 352 2018">Kinder:</th> <th data-bbox="352 1951 584 2018">Name:</th> <th data-bbox="584 1951 751 2018">Geboren:</th> <th data-bbox="751 1951 1246 2018"></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="225 2018 352 2069"></td> <td data-bbox="352 2018 584 2069"></td> <td data-bbox="584 2018 751 2069"></td> <td data-bbox="751 2018 1246 2069"></td> </tr> </tbody> </table>	Kinder:	Name:	Geboren:						1619 - 1627				
Kinder:	Name:	Geboren:												

<input type="checkbox"/>	Maria	1619	
--------------------------	-------	------	--

Nach seinem Tode 1627 wurde Trägerin am Osterdienstag seine Witwe

8. Christina SCHWÄBIN 1627 - 1639

9. Jacob MEDER, vermutlich ihr Sohn, wurde am 10.4.1639 als Lehensträger eingeschrieben, gestorben am 4.11.1641, verheiratet ca. 1637 mit Maria Cleuserin, geboren in Urach ?, gestorben am 7.4.1679. 1639 - 1641

Kinder:	Name:	Geboren:	
<input type="checkbox"/>	Susanna	1638	
<input type="checkbox"/>	Rosina	1641	
<input type="checkbox"/>	Elisabeth	1642	Verh. mit Hans Jockh Camerer
<input type="checkbox"/>	Ciriacus		

Die Güter und damit die Fälle wurden 1639 verändert. Dieser Hof stand von da an zu 2 Hauptrechten, musste aber nur einen Fall geben.

Jacob entlebte sich selbst am 4.11.1641. Daraufhin wurde seine Witwe

10. Maria CLAUSERIN (Cleiserin) am 1.4.1642 eingeschrieben. Verheiratet 1642 mit Michel Camerer, geboren ca. 1611, gestorben am 30.4.1691. 1642 - 1679

Kinder:	Name:	Geboren:	
<input type="checkbox"/>	Hans	1645	Bauer auf Vogelhof und Kussenhof
<input type="checkbox"/>	Verena	1647	
<input type="checkbox"/>	Maria	1649	
<input type="checkbox"/>	Matheis	1651	Barbier
<input type="checkbox"/>	Joseph	1652	Verh. 1706 mit Eva Winterhalderin, Stalterhof, 9
<input type="checkbox"/>	Lorentz	1654	

	Marx	1656	Bauer auf Viertelbauernhof, 15
	Thebuss	1657	
	Catharina		
	Anna	1665	Verh. Mit Joseph Muckle, Vogelhof, 12

Maria starb am 8.4.1679. Ihr Fall wurde am 31.5. bezahlt, und Träger wurde ihr Sohn Ciriac Meder aus 1. Ehe.

Nach ihrer Verlassenschaft vom 3.5.1679 bestand das Vermögen aus dem Lehenshof: 2175 fl, der fahrenden Habe: 440 fl. Im ganzen betrug es 2841 fl 13 Batzen 5 Pfennig. Nach Abzug der Schulden von 1899 fl 13 Batzen 5 Pfennig blieben den 12 Erben 943 fl. Es fielen auf jeden 78 fl 7 Batzen 5 Pfennig. Es waren die Kinder der 1. Ehe: Ciriac und Elisabeth, Michel Camerer, ihr 2. Mann und die Kinder der 2. Ehe: Hanss, Matheiss, Joseph, Lorentz, Marx, Thebuss, Catharina, Maria und Anna.

Michel Camerer starb 1691. von seinem Vermögen von 1164 fl blieben nach den Abzügen 900 fl, welche unter seine 9 Kinder verteilt wurden.

11. Ciriacus MEDER, geboren vor 1641, gestorben am 10.3.1714 in Neukirch, verheiratet vor 1665 mit Brigitta Kernin, getauft am 22.1.1645 in Gütenbach, (Eltern: Martin Kern, Margareta Schunhartin, Unterlehmannsgrund), gestorben am 11.6.1699 in Neukirch. 1679 - 1688

Kinder:	Name:	Geboren:	
	Martin	1666	In Gütenbach
	Franz	1671	In Neukirch
	Maria	1672	In Neukirch, verh. mit Philipp Schweitzer, Schweitzers Hof im Wallbach
	Margaretha	1675	In Neukirch verh. mit Andreas Hepting

Verheiratet am 20.7.1699 in Neukirch mit Maria Fallerin, Witwe, getauft 1645, (Eltern: Hans Faller, Justina Blödin, Josenhof, 8).

Marte Kern, der Vater von Brigitta Kernin, seiner 1. Frau, war Bauer auf dem Unterlehmannsgrund in Gütenbach, ihre Mutter, Margareta Schunhartin, Erbin eines Hofs im Bregenbach in Neukirch (Munenbachs Lehen).

Am 14.3.1665 verkaufte Margareta Schunhartin und ihr 2. Mann Thomas Peurlin ihrem Schwiegersohn Ciriak Meder den Lehenshof in Neukirch für 1770 fl. Sollte Brigitta „vor ihre d’muotter von dieser Welt ableiben oder bey lebzeiten göttlichem

Willen nach mit keiner Leibesfrucht gesegnet werden“, dann wird die Besitzgerechtigkeit des Hofes wieder zurück auf ihre Geschwister fallen. Der Käufer erhält dann ein Leibgeding auf dem Hof, welches er genießen darf bis zum Tode seiner Mutter, deren Lehensbesitz in Furtwangen ihm dann zufallen wird. 1679 starb seine Mutter Maria Cleuserin, die Inhaberin des Hofes im Mederstal. Sein Stiefvater Michel Camerer und Hans Jockh Camerer, Ehevoigt seiner Schwester Elisabetha, gaben am 3.5.1679 ihrem Stiefsohn und Schwager das von „weylant Maria Klayserin seelig erblich angefallene Lehensgut im Mederstal“ um 2175 fl zu kaufen. Seinem Stiefvater Michel Camerer muß er das Leibgeding zu halten schuldig sein.

Am 12.12.1688 verkaufte Ciriak diesen Hof weiter an seinen Schwager Matheis Bürlin (Bäuerle) um 3060 fl (Stiefbruder seiner Frau, aus der 2. Ehe ihrer Mutter) und zog nach Neukirch. Es wird nochmals an das Leibgeding des Stiefvaters Michel Camerer erinnert.

Am 13.6.1699 wird darauf hingewiesen, dass im Kaufbrief von 1688 vergessen worden sei, dass die Besitzgerechtigkeit dieses Hofes Ciriak Meders jüngste Tochter, Maria, Philipp Schweitzers eheliche Hausfrau, zu erwarten gehabt hätte. Dafür wurden ihr 100 fl verordnet, die sie nach dem Absterben ihres Vaters vor der Teilung hinwegnehmen darf.

Nachdem seine 1. Frau Brigitha Kernin 1699 in Neukirch gestorben war, verheiratete sich Cyriak im selben Jahre mit der Witwe des Martin Löffler (Mucklehof, 7) in Furtwangen, Maria Fallerin. Jedes bringt 900 fl in die Ehe. Ihr Sohn, Hans Löffler, Hofbesitzer, gibt ihr für das abgetretene Leibgeding 100 fl, welche sie ebenfalls einlegt. Cyriak Meder starb 1714 in Neukirch.

12. Matheis BEIRLE, getauft am 4.2.1661 in Gütenbach, gestorben am 18.6.1705

1688 - 1705

(Eltern: Thomas Beirle und Margaretha Schunhartin, Unterlehmannsgrund), verheiratet am 6.11.1684 in Gütenbach mit Maria Fallerin, getauft am 22.6.1659 in Gütenbach, (Eltern: Jacob Faller, Brigitha Ferenbachin, Kilpenhof)

gestorben am 23.7.1726.

Kinder:	Name:	Geboren:	
	Rosina	1690	
	Johannes	1691	Bauer auf Josenhof, 10
	Margaretha	1693	
	Brigitha	1693	Verh. 1712 mit Christian Winterhalder, Unterer Staatshof, 9
	Margareth	1695	
	Bernhard	1696	

	Susanna	1698	
	Benedict	1701	

Nach seinem Tode wurde am 28.7.1705 seine Wittib

13. Maria FALLERIN als Lehensträgerin eingeschrieben.

1705 - 1726

Verheiratet am 6.8.1705 mit Andreas Rombach, getauft am 15.11.1672 in Neukirch, (Eltern: Hans Rombach, Lucia Rombachin, Markgrafen Lehen in Neukirch), gestorben am 13.1.1743.

Andreas Rombach zieht auf ihren Lehenshof im sog. Mederstal, wo er 15 Jahre lang hausen darf. Nach 11 Jahren hat er die Wahl zu hausen oder nicht. Er bringt 200 fl, ein aufgerichtetes Bett, eine Kuh und eine Seite Speck in die Ehe, aich das, was er künftig von seiner Mutter erben wird. Nach dem Absterben der Hochzeiterin erhält er ein Leibgeding. Sie hat vom früheren Mann 4 Kinder: Hans, Bernhart, Brigitha und Margareth, die im freien voraus zusammen 1200 fl erhalten.

Maria starb 1726. in ihrem Inventar vom 19.8. wird ihr Vermögen mit 4379 fl

2 Batzen 9 Pfennig angegeben. Davon gingen ab 1759 fl 2 Batzen 9 Pfennig.

Es blieben den Erben 2620 fl. Es kamen auf jeden 524 fl und noch 200 – 250 fl im freien voraus. Es waren die schon obengenannten 4 Kinder und der 2. Mann Andreas Rombach.

Das von seinen Eltern hinterlassene Lehensgut wurde vom Stiefvater, von Hanss Beuerle, dem Tochtermann Martin Hummel und dem Pfleger von Maria Winterhalderin (Unterer Staatshof, Ganterhof), dem Sohn und Bruder Bernhard Beurle um 2250 fl verkauft, die fahrende Habe mit 28 Stück kleinem und großem Rindvieh, 4 Geißen, 2 Sau, 3 Roß mit einem Fohlen um 750 fl, also in Summa 3000 fl.

14. **Bernhard BEURLE, Vogt, getauft am 15.8.1696, gestorben am 22.2.1785,**

1726 - 1779

verheiratet am 21.10.1726 mit Magdalena Tritschlerin, geboren ca. 1705, gestorben am 18.5.1778.

Kinder:	Name:	Geboren:	
	Mathias	1727	
	Barbara	1729	

	Maria	1732	+ 1743
	Catharina	1734	+ 1807
	Benedict	1737	
	Benedict	1739	
	Andreas	1741	Verh. 1807; + 1825
	Ottilia	1744	Verh. 1770 mit Joseph Winterhalder, Winterhalderhof, 15
	Ursula	1745	
	Johann	1747	

Durch ihn bekam der Hof den heutigen Namen „Bernhardenhof“.

Am 14. Oktober 1747 beschwerten sich unter dem Vorsitz von Vogt Bernhart Bäuerle und Mathis Löffler, dem alten Vogt (Wendelhof, 9)

8 Deputierte der Gemeinde über Sebastian Duffner, Sonnenwirt (Engel, 20), Hans Michael Grizern, Barbierer, (Ochsen, 22) und Andreas Scherzinger auf der Ladstatt. Diese hatten für die militärischen Abgaben wohl ihre Quote an Heu und Hafer geleistet, wollen aber von „Mundportionen“ frei sein. Dies würde den übrigen Leuten zur größten Beschwerde gereichen. Sie bitten das Oberamt, sie zur Bezahlung anzuhalten.

Die Beklagten antworteten, dass sie und ihre Vorfahren in vorigen Kriegszeiten „niemals zu praesentierung der Mundportionen angelegt worden seyen, und auch nie jemals abgegeben haben.“ Sie vermeinten sich hiervon umsomehr befreit, als sie und ihre Vorfahren auch an Heu und Hafer ehedessen nichts abgegeben hätten, bis es unter Herrn Obervogt Noblat in Disput kam. Dieser habe davon gesprochen, dass sie gutwillig, solange der Krieg währe, es geben sollten. Ihre Güter wären von den Bauernhöfen freigekauft worden. Die „Beschwehrden“ müssten die Bauerngüter aus sich erhalten.

Die Kläger antworteten, dass die Bauern damals, ob groß oder klein, gleich belastet worden seien. Nun aber werde auf die Größe oder Kleine der Höfe gesehen und die Beschwerne nach der Habe dividiert. Somit sei die Gemeinde nicht entgegen, wenn die Beklagten beweisen können, von welchen Bauernhöfen sie ihre Güter überkommen haben und wenn dann diese Bauern die ganze Beschwerde tragen wollen. Es soll in alten Akten und Protokollen nachgesehen und alte Leute darüber vernommen werden. Es soll das geschehen, was recht ist.

Am 12. November 1747 ist nun eine Eingabe der drei Beklagten an den Obervogt in Triberg erhalten, geschrieben von Johann Michael Grizer. Sie sagen darin, dass weder die Sonne noch der Ochsen das Mindeste abzugeben gehabt hätten, weder an Heu noch Hafer noch viel minder an Mundportionen.

Sie bitte also, diese Abgaben nicht von ihnen zu verlangen.

Mehr als ein Jahr dauerte es, bis das Amt seine Entscheidung fällte. Der Bescheid fiel für die drei Bittsteller negativ aus. Sebastian Duffner, Sonnenwirt, muß 10, H. Michel Gritzer, Barbierer, 8 und Andreas Scherzinger auf der Ladstatt 6 Pfund Heu abliefern, ferner die beiden ersten je 1 Pfund und der letzte ½ Pfund Hafer. Auch zu den Mundportionen wurden sie verpflichtet, die in der Menge abhängig war, wie bei den andern, von dem Gewicht des abzuliefernden Heues.

1779 verkaufte Bernhard den Hof an seinen Sohn

15.

Andreas BEURLE, getauft am 1.11.1741, gestorben am 7.8.1825

1779 - 1822

(als Leibgedinger), verheiratet am 8.2.1779 mit M. Gertrudis Elbingin, getauft am 17.3.1747, (Eltern: Johann Elbing, Catharina Kernin, Pfiffhansenhof, Höfle), gestorben am 18.12.1793.

Kinder:	Name:	Geboren:	
	Mathias	1780	
	Gertrud	1782	
	Magnus	1783	Bauer auf Rothansenhof, 14
	Peter	1786	+ 1857
	Mechtild	1790	
	Rosina	1793	Verh. 1824 mit Paul Kienzler, Schönwald, Hofbauernhof im Baslertal

Verheiratet am 3.3.1794 mit Magdalena Döldin, getauft am 7.4.1766, (Eltern: Joseph Dold, Franziska Gözin, Doldenseppenhof, Bihlmartinshof), gestorben am 13.11.1806.

Kinder:	Name:	Geboren:	
	M. Magdalena	1795	
	Maria	1796	
	Andreas	1797	

<input type="checkbox"/>	Cyriak	1799	
<input type="checkbox"/>	Bernhard	1801	Bauer auf Bernhardenhof (Altbauernhof), 16

Verheiratet am 9.2.1807 mit Clara Strub, getauft am 10.8.1769, (Eltern: Andreas Strub, Fuhrmann, Regina Doldin), gestorben am 16.4.1836.

Am 15.5.1822 übergab er den Hof seinem Sohn Peter. Nach seinem Tode verheiratete sich seine Witwe am 22.2.1827 mit dem Witwer Joseph Scherzinger (Sägemashof, 13).

16.

Ab 1822

Peter BÄUERLE, getauft am 1.6.1786, gestorben am 20.3.1857, verheiratet am 22.1.1823 mit **Therese Hummel**, getauft am 19.9.1795 in Neukirch, (Eltern: Anton Hummel, Glashändler, Anna Sydlerin), gestorben am 1.2.1866.

Kinder:	Name:	Geboren:	
<input type="checkbox"/>	M. Otilia	1823	
<input type="checkbox"/>	Andreas	1824	
<input type="checkbox"/>	Lukas	1826	
<input type="checkbox"/>	Markus	1828	
<input type="checkbox"/>	Fabian	1830	
<input type="checkbox"/>	Catharina	1831	
<input type="checkbox"/>	Vinzenz	1833	
<input type="checkbox"/>	Anselm	1834	
<input type="checkbox"/>	Martina	1836	
<input type="checkbox"/>	Creszenz	1837	
<input type="checkbox"/>	Helena	1840	

Peter war 1830 Besitzer des Oberstaatsbergerhofs in der Breg.

	Grundsteuerkapital: 6511 fl 40.	
	Nach Primus Dorer war er der letzte seines Namens auf dem Hof; denn er verkaufte ihn dem Kussenbauern Fridolin Griesshaber.	

Hier enden die Aufzeichnungen aus der Chronik von Klara Werber

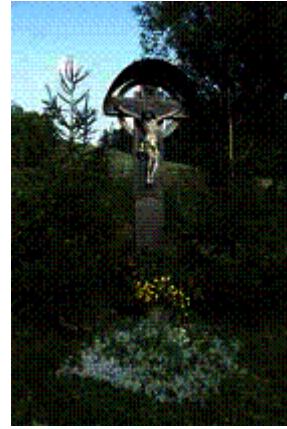
Die Fortsetzung der Höfechronik ist aus einem unvollständigen Manuskript,

das mir von Archivar Dr. Beckmann zur Verfügung gestellt wurde.

17.	Fridolin GRIESSHABER, gestorben xxxx, verheiratet mit									
	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 10%;">Kinder:</td> <td style="width: 20%;">Name:</td> <td style="width: 20%;">Geboren:</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Prima</td> <td>1847</td> <td>+ 1920, Verheiratet mit Engelbert Heine</td> </tr> </table>	Kinder:	Name:	Geboren:			Prima	1847	+ 1920, Verheiratet mit Engelbert Heine	
Kinder:	Name:	Geboren:								
	Prima	1847	+ 1920, Verheiratet mit Engelbert Heine							
	Der Hof hatte 77 Ha und einen Wert von 8000 fl.									
18.	Engelbert HEINE	1871 - 1894								
	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 10%;">Kinder:</td> <td style="width: 20%;">Name:</td> <td style="width: 20%;">Geboren:</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Sekunda Heine</td> <td></td> <td>Hoferbin, verheiratet mit Primus Dorer</td> </tr> </table>	Kinder:	Name:	Geboren:			Sekunda Heine		Hoferbin, verheiratet mit Primus Dorer	
Kinder:	Name:	Geboren:								
	Sekunda Heine		Hoferbin, verheiratet mit Primus Dorer							
19.	Primus DORER	1894 - 1931								
	Verheiratet mit Sekunda Heine									
	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 10%;">Kinder:</td> <td style="width: 20%;">Name:</td> <td style="width: 20%;">Geboren:</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Hubert</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Kinder:	Name:	Geboren:			Hubert			
Kinder:	Name:	Geboren:								
	Hubert									
20.	Hubert DORER	1931 - 1974								
	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 10%;">Kinder:</td> <td style="width: 20%;">Name:</td> <td style="width: 20%;">Geboren:</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Bernhard</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Kinder:	Name:	Geboren:			Bernhard			
Kinder:	Name:	Geboren:								
	Bernhard									

21.	Bernhard DORER			Ab 1974
	Verheiratet mit Irmgard			
	Kinder:	Name:	Geboren:	
	Verheiratet mit Irmgard			
22.	Xxx DORER			
	Kinder:	Name:	Geboren:	
	xx			





27. Bernhardenhof (Furtwangen)

Abschrift aus der Zeitschrift „Mein Heimatland“ 23. Jahrgang, Heft 7/8, 1936,

Artikel „Die Furtwanger Erbhöfe“ von Primus Dorer, Furtwangen

Der Bernhardenhof ist der zweitgrößte Hof in Furtwangen mit 79 Hektar Bodenfläche. Das Bauernhaus wurde 1570 erstellt, inzwischen fast ganz umgebaut. Der erste Ansiedler Georg Meder, ein Sohn von Michael Meder in Villingen, erbaute mit seinem älteren Bruder Cyriak Meder, dem Rothansenhofbauern, den ersten wirklich gangbaren Weg durchs Tal, deshalb der Name Mederstal, nicht Mäderstal, wie irrtümlich oft geschrieben wird.

Das Jahr 1700 sah den Stamm Bäuerle auf dem Hof. Der letzte des Geschlechtes, Peter Bäuerle, verkaufte ihn an Kussenbauer Fridolin Grieshaber um 8000 Gulden. Grieshaber übergab den Hof seiner ältesten Tochter Prima, die sich mit Engelbert Heine verheiratete, Bauer auf dem Hof von 1871 bis 1894. Engelbert Heine vermachte den Hof vor seinem Tod seiner ältesten Tochter Sekunda, die sich mit Primus Dorer, einem Sohn vom Pfiffhansenhof verheiratete und von 1894 – 1931 den Hof betreute. Ein Sohn Engelbert kehrte, wie schon erwähnt, auf den Pfiffhansenhof zurück, wo er heute Erbhofbauer ist.